

## ***Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!***

**Am 27.8.2008 vollendete Prof. Dr. Wolfgang Waldstein  
sein 80. Lebensjahr.**

***Die Laienvereinigung für den klassischen römischen Ritus  
in der Katholischen Kirche gratulierte ihrem Ehrenvorsitzenden  
herzlich und wünschte ihm Gesundheit und v.a. Gottes Segen.***

Folgender Beitrag wurde auf der PMT-Website veröffentlicht:

Geboren im Jahr 1928 in Hangö in Finnland, mußte Wolfgang Waldstein mit seiner Familie 1940 wegen des finnisch-russischen Kriegs nach Salzburg umziehen.

Er studierte Jura und lehrte zuerst in Innsbruck, dann in Salzburg bis 1992 Römisches Recht. Von 1996 bis 1998 wurde er an die Päpstliche Lateran-Universität berufen.

Seit 1994 ist der Jubilar Mitglied der Päpstlichen Akademie für das Leben und setzt sich auch in Österreich für den Schutz der Ungeborenen und Schwerkranken ein.

Bereits Anfang der 70er Jahre bemühte sich Professor Waldstein um die Erhaltung des alten römischen Ritus. 1977 veröffentlichte er ein vielbeachtetes Werk: „Hirtensorge und Liturgiereform“, in dem er die Vorgänge um die Eingabe an die Bischofskonferenz in Österreich dokumentiert.

Wolfgang Waldstein war einige Jahre Mitglied im Vorstand der Österreichischen *Una Voce* Vereinigung und stellte seine Kompetenz vom Dezember 2002 bis zum April 2007 der *Laienvereinigung für den klassischen römischen Ritus* als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung. Seitdem ist er Ehrenvorsitzender der Laienvereinigung.

In zahlreichen Vorträgen und Publikationen, u.a. in den *Rundbriefen der Laienvereinigung Pro Missa Tridentina* und der *Una Voce Korrespondenz*, rief er unermüdlich die Tatsache ins Gedächtnis, daß der alte lateinische Ritus in der Katholischen Kirche nie rechtswirksam abgeschafft wurde, sondern nur de facto.

Am 7.7.2007 bestätigte Papst Benedikt XVI in seinem Motu Proprio „*Summorum Pontificum*“ das Heimatrecht des Gregorianischen Ritus in der Katholischen Kirche und bekräftigte das Recht jedes katholischen Priesters, die heiligen Sakramente nach den 1962 in Gebrauch befindlichen Büchern zu spenden, d.h. insbesondere auch die heilige Messe in dieser Form zu feiern.

Neben diesem vielfältigen Engagement beschäftigt sich der Jubilar seit Jahren mit den Forschungen über das Turiner Grabtuch. Zu diesem Thema hat er ein Buch verfaßt sowie einen fundierten Lichtbilder-Vortrag ausgearbeitet.

Bis heute verbringt er einige Wochen im Jahr in den Bergen Südtirols und genießt nicht nur das Panorama, sondern bezwingt auch ihre Gipfel.

Wir wünschen Professor Waldstein noch viele erfüllte Jahre – ad multos annos!

*Monika Rheinschmitt*